

## Ihr Charme gibt den Szenen den richtigen Schwung

**SOMMERTHEATER II** Kabarett „Allerhand“ präsentieren ihren zweiten Streich

Von  
Anja Baumgart-Pietsch

**WIESBADEN.** Gute Laune auf dem Neroberg – am zweiten Abend des Sommertheaters hatte sich wenigstens der Regen vorübergehend verzogen. Die „Pullies“ stimmten akustisch mit verblüffend nah am Original klingenden Police- und Sting-Songs auf einen Kabarettabend der beiden Damen namens „Allerhand“ ein. Carola von Klass und Christina Ketzer sind in der Region bestens bekannt und gastierten mit ihrem ersten Abend, der sich um die Wechseljahre drehte, bereits vor zwei Jahren erfolgreich beim Sommertheater.

Nun präsentierten sie den zweiten Streich namens „Provielnerosen“. Ihr Rezept ist einfach, gefällt aber immer wieder: Man nehme allerhand (!) Alltags-Szenerie, schaue auch mal ins Fernsehprogramm und auf Typen, die einem immer wieder begegnen, würze ausgiebig mit Dialekt- und Fremdsprachenbegabung sowie einem schier unerschöpflichen Fundus an Perücken und anderen Kopfbedeckungen und spiele das Ganze mit so viel erkennbarem Spaß an der Sache, dass der Funke einfach überspringen muss.

Dabei ist es keineswegs neu, sich beispielsweise über ellenlange Doppelnamen, fiese Banker mit undurchsichtigen Anlageberatungen, sächsische FKK-Freundinnen oder den Dauerbrenner Telefon-Hotline auf der Kabarettbühne auszulassen. Aber Carola von Klass und Christina Ketzer besitzen den Charme, der ihren Szenen den richtigen Schwung verleiht. Sie haben sich aber auch eine skurrile Expertinnenrunde ausge-

dacht, die man gerne mal eine dröge Fernseh-Talkshow aufmischen sehen würde: Da gibt es Frau Professor Lightburger von der University of Birmingham, Alabama, die sich um die Ursachenforschung über die Profilneurose verdient gemacht hat. Ihre Geschichte des „GafferGens“ vom Neandertaler her betrachtet ist vielleicht gar nicht mal so weit hergeholt.

Fußballer-Sprachanalystin Dr. Laubenpieper-Rotschwanz bestach mit exzellent angewendetem Gesichtsausdruck unter der eckigen Brille und lieferte einen authentischen Einblick in die Psycho-Grammatik der Kickerseelen. Auch „Architektin Karoline Klinker“ trug mit einem Vortrag über „Deutsche Türen in Nah- und Fernost“ einiges zur Weiterbildung bei. Weiterhin traten auf: Berlusco-

ni persönliche Assistentin, die mit kleingewachsenen Politikern jede Menge leidvolle Erfahrungen sammeln konnte, die Inhaberin der Partnervermittlung „Nimm mich uff hessisch“, die für ihre Klientinnen jede Menge knackige Auswahl bereithält, eine schrille Ü-50-Heidi-Klum auf der Suche nach „Germany's next Schrott Modell“, sowie eine Möbelhauskundin, die mit der Montage des Tisches „Wackelby“ leicht überfordert war.

Und wer wissen will, wie man das Wortungetüm „Daumensattelgelenksarthrose“ in einem Kabarettprogramm unterbringen kann, sollte sich in die nächste Vorstellung der „Provielnerosen“ begeben: Die findet im Idsteiner Speicher am Freitag, 12., und Samstag, 13. August, statt.



Das Kabarett-Duo „Allerhand“ begeistert mit seiner Vielseitigkeit auf der Bühne.  
Foto: wita/Uwe Stotz